



A-2100 KORNEUBURG
DONAUSTRASSE 70
TELEFON (02262) 62316
www.ruderverein-alemannia.at

ALE-BOTE



Nr. 3, September 2005

INFORMATIONSBLETT FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE DES KORNEUBURGER RUDERVEREINES ALEMANNIA

Rennsaison 2005

Hemma Fuchs

Bei fünf nationalen und internationalen Regatten gingen Dominik Sauer und Christoph Schober im heurigen Jahr bis Ende Juli an den Start. 16 Rennen wurden von ihnen bestritten und dabei nicht weniger als 10 Siege errungen, dreimal war es "nur" die Silbermedaille und zweimal Bronze. Dominik Sauer, der schon seit 2003 trainiert, erreichte im Schüler-Einer fünfmal und in einem Renngemeinschafts-Doppelvierer ein weiteres Mal Gold. Im Schüler-Doppelzweier und Junioren-B Doppelzweier standen er und sein Partner Christoph Schober, der 2004 mit dem systematischen Training begonnen hatte, viermal ganz oben. Dominik hat mit seinen Erfolgen die Wahl zum Sportler des Jahres 2004 der Stadtgemeinde Korneuburg eindrucksvoll untermauert.



Die beiden Burschen haben aber im Herbst noch viel vor sich: die Internationale Villacher Ruderregatta, bei der erfahrungsgemäß hauptsächlich ausländische Boote melden, sowie die Österreichischen Schülermeisterschaften und die Niederösterreichischen Landesmeisterschaften auf der Alten Donau.



IN MEMORIAM
**STADTBAUMEISTER
RICHARD MOLZER**

Ehrenmitglied und
Träger der Goldenen
Ehrennadel des KRV
Alemannia

Träger der Goldenen
Ehrennadel des
Österreichischen
Ruderverbandes

Am 22. Juni 2005 ist unser Ehrenmitglied im Alter von 85 Jahren verstorben.

Richard Molzer ist im Mai 1936 unserem Verein beigetreten und war 69 Jahre Mitglied in der Alemannia. Er war nach den Kriegsjahren maßgeblich am Wiederaufbau unseres Vereines beteiligt.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

KORNEUBURGER RUDERVEREIN ALEMANNIA

Villach 10./11. September 2005:

Nachdem Dominik Sauer und Christoph Schober das Training im Boot nach relativ langer Pause erst 14 Tage vor der Int. Villacher Regatta aufnehmen konnten, sollte hier der Ist-Zustand im Hinblick auf die ÖM festgestellt werden. Wissen wollten es auch Stefan Kammer und Walter Rogl im Männer Doppelzweier.

Vor allem in den Schüler- und Juniorenrennen kommen viele Vereine aus Slowenien, Kroatien und Italien mit ihren Nachwuchsmannschaften nach Villach. Ausländische Vereine zahlen außerdem kein Meldegeld. So waren es im Schüler-Einer 54 Burschen, die sich in 7 Vorläufen schon ab 8 Uhr um

Die Partner des Korneuburger Rudervereines Alemannia

- * Sparkasse der Stadt Korneuburg * Gasthaus "Zur Linde" Fam. Hammer * Fahrschule Ing. Obermaier *
- * Druckerei Fuchs GesmbH * Reijnder's - der Autoglasspezialist * Café Move * Schlosserei Josef Lendl *
- * Restaurant "Zum Alten Zollhaus" - Inh. Barenth * Ökotel Korneuburg/Bisamberg * Maßmöbel Stöckl *

gute Platzierungen bemühten. Dominik gewann zwar seinen Vorlauf nicht, kam aber als zeitschnellster Zweiter ins Große Finale. Im Schüler Doppelzweier starteten 26 Boote. Auch hier gelang es, mit dem zweiten Platz ins A Finale zu kommen. Nur 2/10 sec. hatten auf den Sieger gefehlt.

Im Männer Doppelzweier distanzieren zwar Madecki-Sageder die übrigen 5 Boote klar, doch Stefan und Walter passierten nur 2,4 sec. hinter Uhl-Krause als Dritte die Ziellinie, noch vor Ruttman-Sigl, die bei der U 23 WM den großartigen 4. Platz erreicht hatten.

Leider konnten nur unsere Männer am Finaltag noch zulegen. Sie holten sich hinter dem Vortagsieger sogar die Silbermedaille noch vor Uhl-Krause, eine beachtliche Leistung! Schade, dass aus familiären Gründen ein Start bei den ÖM nicht in Frage kommt.

In den beiden Schülerrennen war die Luft raus. Hat es noch nach der Ottensheimer Regatta am 4./5. Juni für uns sehr gut ausgesehen, so erreichte Dominik mit einer Zeit von 4:24 zwar den guten 6. Platz, aber die Burschen aus Linz und Ottensheim, die er im Juni geschlagen hatte, waren um mehr als 15 sec. schneller. Auch im Doppelzweier lief es nicht mehr nach Wunsch, obwohl der 5. Platz im A Finale ein gutes Ergebnis ist. Der Sieger hieß aber Wiking Linz und war um 15 sec. schneller. In Ottensheim fehlte unserer Mannschaft nur 1 sec. auf dieses Siegerboot. Leider geschehen im Wettkampfsport Rudern keine Wunder. Die Beiden werden sich bei den ÖM am 24./25. September auf den Schüler Doppelzweier konzentrieren und um Gold kämpfen.

Erstbeflaggung unseres Fahnenmastes



Am Samstag, dem 23. Juli, war es soweit - der Fahnenmast erstrahlte in neuem Glanz. Im Rahmen eines gelungenen Grillabends wurde der von unserem Mitglied Nikolaus Hausner umgestaltete und sanierte Fahnenmast erstmals beflaggt. Herzlichen Dank an „Nik“ für seine ausgezeichnete Arbeit und an Thomas Sauer und seine Mannschaft für die Betreuung des Grillers.

Wanderfahrt Mali-Duna 2. bis 5. August 2005

Anja und Werner Holletschek

Nach einigen Verhandlungen und Umsetzungen über die Bootseinteilung skullten wir los Richtung Bratislava. Donaukanal - Orth Mittagessen - Hainburg wer ist das noch nicht gefahren.... In Hainburg wartete Heinz schon am Ufer auf uns und übergab uns die Pässe die er vorher beim Zoll vorgezeigt hatte. Wir ruderten an zwei gelangweilten Zöllnern vorbei und schwabten ein Stück gemeinsam der slowakischen Grenze entgegen. Da sich kein slowakisches Kanonenboot blicken ließ, waren wir rasch in Bratislava. Wo gerade schiffsverkehrsmäßig die "Rush-Hour" einsetzte. Trotzdem schafften es alle am wackeligen Floß des Ruderverein Slovensky Veslarsky anzulegen. Nach verladen der Boote führen wir ins nah gelegene Hotel. In Gedanken schon unter der Dusche wurden wir von einem lauten Knall aufgeschreckt, als wir uns umblickten sahen wir ein Boot bei der nicht mehr vorhandenen Heckscheibe hereinschauen. Nach kurzen Schrecken und Überlegungen einer Reparatur, erledigten Hemma und Rupert die Behebung des Schaden selbst mittels Plastiksäcken aus dem Supermarkt.

Nach einem ausgiebigen, sehr günstigen und guten Abendessen mit tollen Blick auf die Burg und Sonnenuntergang machten wir uns auf den Weg ins Nachtleben, dieser wahrhaft pulsierenden Stadt. Nach dem langen sitzen tat uns allen das auch sehr gut, deshalb mussten einige von uns auch noch das Tanzbein schwingen. Carlos "John Travolta" Einlage wird uns ewig in Erinnerung bleiben.

Am nächsten Tag verzögerten etliche Baustellen unseren Start. Anfangs einem Kanal ähnliches Stück entlang, bei einem Flughafen, vorbei verließen wir die Stadt. Nun folgte eine immer bizarrer werdende Flusslandschaft. Links und rechts abgestorbene Bäume dahinter der Wald. In dieser unwirklichen Umgebung könnte man sich Trolle und Elfen vorstellen. Die Trolle ließen auch nicht lange auf sich warten. Sie bevölkerten das Ufer, mit Angelruten, Zelten und qualmenden Feuerchen. Leider lassen sie dabei jede Menge Plastikflaschen und anderen Unrat, auch Kühlschränke am Wasser zurück. Etwas später kamen wir an ein Wehr, dort mussten wir eine kaum zu sehende Engstelle passieren. Ein Rohr war über den Fluss gebaut unter dem wir uns durch "Treiteln" mussten. Nach dem problemlosen übersetzen beim Wehr, Kraftwerk Tomasov, legten wir an zwecks Stärkung.

Trainer/in ab 2006 gesucht

Hemma Fuchs hat nach jahrelanger, erfolgreicher Trainertätigkeit mit Jahresende ihre Funktion zurückgelegt. Wir suchen daher ab der Saison 2006 eine/n neue/n Trainer/in, die insbesondere für unsere Jugendmannschaft zur Verfügung stehen soll. Interessenten wenden sich an den Obmann Erwin Fuchs, 0664/1545817.

Nachdem Essen wurde der Fluss aber schneller und kurviger und teilte sich immer wieder an Inseln. Bei so einer Teilung entschied sich unser Boot zu spät für eine Richtung und so strandeten wir auf einer Insel. Das Wasser drückte uns mit aller Kraft längsseits gegen eine davor liegende Baumgruppe. Wir konnten weder vor noch zurück, aber da wir ja hier nicht übernachten wollten, schafften wir es uns entlang eines Astes vorsichtig - um die Bootswand nicht einzudrücken - aus der Miesere zu ziehen. Aber nicht genug des Schockes, wurde das Wasser noch schneller, und wir kamen gar nicht mehr nach vor lauter „Back auf, Steuer auf, Kopf einziehen etc.“ Es war ein wahres Ruderrafting. Sichtlich erleichtert erreichten wir doch noch unser Etappenziel die Brücke bei Hurbanova Ves. Die Boote verladen das ging schon Ruck-zuck und ab ins Hotel nach Senec.



Die Teilnehmer: Inge Diernhofer, Heinz Raab, Hemma Fuchs, Lisl Smetana, Fritz Stowasser, Carlo Böhm, Traude Hampel, Christa Kasyan, Wolfgang Düll, Peter Fleischmann, Kurt Wannamacher, Rupert Kerschbaum, Matthias Darrer, sowie die Autoren dieser Zeilen -Anja und Werner Holletschek.

Nach sehr guten Abendessen zog es noch einige auf den Rummelplatz am See. Zurück im Hotel war totaler Stromausfall, bei Kerzenschein nahmen wir noch einen Abschlussdrink.

Nach ausgiebigem Frühstück im wieder mit Strom versorgten Hotel, ging es aufs Wasser Richtung Jahodna. Die erste kurze Rast gab es bei der sehenswerten Wassermühle Jelka. Wo auch ein Campingplatz mit unglaublichen Preisen war (ein Krügerl 50 Cent). Mittags landeten wir in Horna Poton Lucky, wo wir in der Fußballkantine des F.C. Magnolia als einzige Gäste bestens bedient wurden. Allerdings drückte so manchen beim anschließendem in die Auslage gehen der Mayonnaisesalat.

Am Nachmittag ruderten wir nach übertragen beim Wehr - Kraftwerk Tomasikovo, wunderschön immer wieder bei Mühlen und kleinen Häusern vorbei nach Jahodna. Beim Restaurant "Alba Regia" löschten wir unseren Durst, und waren froh angekommen zu sein. Bei manchen zeigte diese Etappe, oder die vorangegangenen Nächte, etwas Verschleißerscheinungen.

Doch mit der anschließenden Übernachtung im Jagdhotel „Hubertus“, umgeben von Hirschen und sonstigen Vieh, füllten wir uns mit Energie wieder auf. Der süße Nachtschiff blieb uns leider verwehrt, da es nach 22 Uhr prinzipiell nichts mehr gab. Mit etwas guten zureden servierte uns „Chef - Hubertus“ dann doch noch eine Runde Martinis.

Nach einer ruhigen Nacht die morgens in Dauerregen übergang beschlossen wir die Heimfahrt. Trotz diesem kleinen

Wehrmutstropfen, die letzte Etappe nicht mehr fahren zu können, war es eine sehr abwechslungsreiche, lustige und gemeinschaftliche Wanderfahrt. Vielen Dank noch an die Organisation Inge, Heinz und Rupert sowie das positive Mitwirken jedes Einzelnen !

Ein tolles Aktiv-Ferienlager 2006 am Ossiacher See!

Hemma Fuchs

Die Idee, die dahinter steckt: Bevor der Villacher Ruderverein seinen Neubau in Angriff nahm, durften wir dort einige Male ein einwöchiges Sommerlager für Jugendliche abhalten, woran sich alle, die damals dabei waren, gern erinnern. Und so etwas wollte ich für 2006 wieder organisieren. Der Obmann des Villacher Rudervereins, Herwig Hilber, konnte mir zwar keine Übernachtungsmöglichkeit im Verein mehr anbieten, verwies mich jedoch an das Haus Landskron, das nur 150 m vom RV Villach entfernt liegt. Es gehört dem Bund evangelischer Jugend und wird seit einiger Zeit wieder vermietet.

Ich habe es mir angesehen und bin überzeugt, dass hier eine große Gruppe von Alemannen jeglichen Alters eine wunderschöne Urlaubswoche verbringen könnte. Nachdem große Nachfrage besteht und die Juli-Termine alle schon vergeben waren, habe ich für 30. Juli bis 5. August vorreserviert. Die Vollpension pro Tag beträgt ab 16 Jahren 27,-, für 12 bis 16jährige 21,-, unter 12 Jahren 15,- und Kinder unter drei Jahre zahlen nichts. Bei Vollpension ist statt dem Mittagessen ist auch ein Lunchpaket möglich. Die Halbpension beträgt 19,-, auch hier wieder gestaffelt nach Alter.

Zum Haus gehören eine große Spiel- und Liegewiese mit Grillplatz, ein großer Sportplatz, Tischtennistische, ein Badeplatz mit Umkleidekabinen, Sanitär- und Duschanlagen, in 10 min Entfernung über einen Waldweg zu erreichen. Es gibt 3 große Schlafräume mit je 25 Betten (keine Stockbetten), Waschräume, 3 Einbett- und ein Zweibettzimmer. Einen Fernseher habe ich nicht gesehen.

Mir schwebt vor, für alle, die rudern wollen, einen Tag am Weißensee, einen Tag am Wörthersee, ev. auch am Millstätter See oder auf der Drau zu verbringen und selbstverständlich auch vom Villacher RV aus den Ossiacher See zu erkunden. Zum Wandern bieten sich der Dobratsch, die Gerlitzen und vieles mehr an. Und wer das alles nicht will, der kann baden, Schwammerl suchen oder die vielen Sport- und Ausflugsmöglichkeiten in der Umgebung nützen.

Da die Gruppe aus mindestens 30 Personen bestehen soll, möchte ich möglichst schon **bis Mitte November** wissen, wer Interesse hätte, um entweder für Alemannia fix zu reservieren oder z.B. Pöchlarn und- oder Tulln auch dazu einzuladen. Ein Prospekt zum Entnehmen hängt an der Pinwand im Verein. Bertl würde in altbewährter Weise mit Bus u. Hänger dabei sein.

Ich glaube, bei diesem Angebot kommt jeder auf seine Rechnung.

Sternfahrten 2005 - Gesamtwertung

Die letzte Sternfahrt zum Donauhört endete zwar für die Alemannia mit einem 3. Platz vor Pöchlarn (1.304 vor 1.295 Punkte), in der Gesamtwertung konnte aber Pöchlarn relativ sicher den 3. Platz mit 8.741 Punkten vor der Alemannia mit 6.945 Punkten für sich entscheiden.

Pirat holte sich sowohl den Tagessieg mit 4.031 als auch den Gesamtsieg mit 19.753 Punkten vor Donauhört mit 3.939 am 3.9. und 17.706 Punkten in der Gesamtwertung.

TERMINKALENDER 2005

- OKT.:** * 1.10. Blaues Band vom Wörthersee (8+)
* 1.10. Welser Langstreckenrudern
* 2.10. **Stadtlauf Korneuburg**
* **8.-9.10.** **ÖVMSTM Wien - Alte Donau**
* 15.10. Skiff Regatta Rose vom Wörthersee, Velden-Klagenfurt
* 15.-16.10. Landesmeisterschaften Wien/NÖ
* 22.10. **Herbst Arbeitseinsatz, Klubgelände**
- NOV.:** * 12.11. **MITGLIEDERVERSAMMLUNG, 16 Uhr, Bootshaus**

TERMINKALENDER 2006 - Vorschau -

- JAN.:** * 29.01. Int.Österr. Ruder Indoormeisterschaften, Wien
- MÄR.:** * 18.03. Rudertag des ÖRV, Gmunden
- APR.:** * 22.-23.04. Kleinboottest, Wien
* 30.04. Anrudern des ÖRV, Gmunden
* 30.04. (1.5.) Klosterneuburger Sprint Regatta, Strandbad Klosterneuburg
- MAI.:** * 13.05. Vienna Rowing Challenge, Wien
* 20.-21.05. Int. Kärntner Ruderregatta, Klagenfurt
* 25.05. Salzburger Sprintregatta, Ursteinstausee
* 27.05. Kuchelauer Power Skulling, Wien-Kahlenbergdorf
* 28.05. Kuchelauer Ruderregatta, Wien-Kahlenbergdorf
- JUN.:** * 03.-04.06. Int. Regatta Ottensheim, Ottensheim
* 11.06. Ellida Kurzstreckenregatta, Wien
* 23.06. Schulrudern - Bundesfinale, Wolfgangsee
* 25.06. Donaubund Sprint Regatta, Wien
* 30.06. Qualifikationsregatta, Wien - Neue Donau
- JUL.:** * 22.07. Traunsee-Jugendregatta & Mastersmeeting, Gmunden
* 30.07. bis 5.08. **Aktiv-Ferienlager am Ossiachersee** (Infos am Grünen Brett)
- AUG.:** * 13.08. Völkermarkter Ruderregatta, Völkermarkt
* 26.08. Goldene Rose von Tulln, Tulln
- SEP.:** * 03.09. STAW Sprint Regatta, Wien
* 09.-10.09. Int. Villacher Ruderregatta, Villach
* 17.09. Fünfseenregatta, Mondsee
* 23.-24.09. Österreichische Meisterschaften des ÖRV, Ottensheim
* 30.09. Blaues Band vom Wörthersee, Velden - Klagenfurt
* 30.09. Welser Langstreckenrudern, Traunstausee
- OKT.:** * 07.-08.10. ÖVMSTM des ÖRV, Wien, Alte Donau
* 14.-15.10. Landesmeisterschaften W/NÖ, Wien, Alte Donau
* 21.10. Rose vom Wörthersee Velden - Klagenfurt

Regelmäßige Termine:

Rudern: Bootsmannsdienste Dienstag und Donnerstag ab 18 Uhr (**ab 4. Oktober um 17 Uhr**).

Gymnastik: Montag, Mittwoch und Donnerstag, 19 Uhr, detaillierter Plan mit allen Angeboten von BBP (Bauch, Bein, Po) bis Zirkel auf der Homepage www.ruderverein-alemannia.at oder am Grünen Brett.

Lauftreff: Mittwoch, 17.30 Uhr

Sauna: Mittwoch ab 17.30 Uhr und Samstag ab 16.30 Uhr.

Die Sauna wird nur mehr mit Selbstschaltung in Betrieb genommen.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber: Korneuburger Ruderverein Alemannia
2100 Korneuburg, Donaustraße 70, Tel. + Fax (02262) 623 16
Druck: RV Alemannia, Redaktion: Sepp Hamberger (Tel. 01/914 76 50)
Verlagsort: Korneuburg, Verlagspostamt: 2100 Korneuburg
Offenlegung: Medieninhaber: KRV Alemannia, 2100 Korneuburg, Donaustraße 70
(Vorstand: E. Fuchs, H. Fuchs, Dkfm. J. Hamberger, St. Kammer, M. Kühr,
R. Pangraz, S. Sauer, Th. Sauer, Mag. W. Schmahl, T. Schuecker, L. Vit)
Der Ale-Bote ist eine unabhängige, unpolitische Druckschrift und dient der
Information der Mitglieder und dem Näherbringen des Sportes der Öffentlichkeit.
Erscheint 5mal jährlich. Auflage 300 Stück

EINLADUNG zur

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

**Samstag, den 12. Nov. 2005,
um 16 Uhr im Bootshaus**

Themen:

Vorstand 2006/2007

Nachdem einige Vorstandsmitglieder ausscheiden werden, weiters der Stil des Obmannes laufend kritisiert wird, sollte eine vernünftige Lösung für die Zukunft gesucht werden.

Laufveranstaltungen

Sie sind ein nicht unwesentlicher Bestandteil unseres Budgets, wenn wir sie nicht mehr durchführen können (da die Mitarbeiter immer weniger werden), wird uns eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge nicht erspart bleiben.



Bar freigemacht/Postage Paid
2100 Korneuburg
Österreich/Austria